

Investoren Newsletter – 10. Mai 2019

HYPO NOE Konzern steigert Ertragskraft im ersten Quartal 2019

- Periodenüberschuss nach Steuern auf EUR 2,9 Mio. erhöht (Q1 2018: EUR 1,7 Mio.)
- Steigende operative Ertragskomponenten – Zinsüberschuss und Provisionsergebnis ausgebaut: Zinsüberschuss um 7,6% auf EUR 28,7 Mio. gesteigert (Q1 2018: EUR 26,7 Mio.)
- Fortlaufende Effizienzsteigerungen – Verwaltungsaufwand fällt weiter um 2,6% auf EUR 37,4 Mio.
- Harte Kernkapitalquote (CET1) zum 31.3.2019 bei hohen 20,42%
- Bereits niedrige NPL-Quote auf 1,39% weiter reduziert (31.12.2018: 1,42%)

Der Konzern der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (HYPO NOE Konzern) steigerte das Ergebnis vor Steuern in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 auf EUR 3,9 Mio. (Q1 2018: EUR 2,2 Mio.). Der Nachsteuergewinn erhöhte sich auf EUR 2,9 Mio. (Q1 2018: EUR 1,7 Mio.), obwohl das erste Quartal 2019 durch nicht abgrenzbare, regulatorische Einmalaufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 13,7 Mio.¹ stark belastet war.

Die initiierten Maßnahmen im Kredit- und Dienstleistungsgeschäft zeigen sich in operativ steigenden Ertragskomponenten und tragen zur weiteren Erhöhung der Profitabilität bei. Der Zinsüberschuss konnte im ersten Quartal 2019 um 7,6% auf EUR 28,7 Mio. ausgebaut werden (Q1 2018: EUR 26,7 Mio.). Zur Ertragsverbreiterung trug außerdem das gestiegene Provisionsergebnis bei, das sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 22,2% auf EUR 4,7 Mio. erhöhte (Q1 2018: EUR 3,8 Mio.).

Gleichzeitig hält die im Rahmen des Effizienzsteigerungsprogramms „Zukunftsfit 2020“ implementierte Kostendisziplin an. Der seit Ende 2016 um mehr als 12% signifikant reduzierte Verwaltungsaufwand zeigte auch im ersten Quartal 2019 eine weitere Verringerung um 2,6% auf EUR 37,4 Mio. Diese Entwicklung spiegelte sich auch in einer fallenden Cost-Income-Ratio (CIR) von 60,28% per 31.3.2019 wider (31.12.2018: 66,96%). Nach den erfolgreich abgeschlossenen Strukturbereinigungen liegt der Fokus aktuell plangemäß auf Prozessoptimierungen unter Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung, sowohl im Betrieb als auch im Vertrieb der Bank.

Der HYPO NOE Konzern verfügte zum 31.3.2019 mit 20,42% nach wie vor über eine der höchsten harten Kernkapitalquoten (CET1) am österreichischen Bankensektor. Die Kapitalposition liegt damit substanziell über den Mindestanforderungen, die sich inkl. kombiniertem Puffer-Erfordernis und SREP-Aufschlag per Ende des ersten Quartals 2019 auf 13,3% beliefen. Die hohe Qualität der Kapitalausstattung zeigt sich auch daran, dass sie vollständig durch hartes Kernkapital aufgebracht wird.

¹ Sonderzahlung Stabilitätsabgabe: EUR 6,1 Mio., Beiträge für den Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds: EUR 7,6 Mio.

Ein erfolgreiches Sanierungsmanagement war einmal mehr die Grundlage für eine weitere Reduktion der NPL-Quote auf 1,39% zum 31.3.2019 – im Jahresvergleich ein deutlicher Rückgang von 0,53%-Punkten (31.3.2018: 1,92%). Trotz einer starken Neukreditvergabe erhöhten sich die risikogewichteten Aktiva als Ausdruck des risikooarmen Geschäftsmodells nur leicht und beliefen sich per 31.3.2019 auf niedrige EUR 2,8 Mrd. (31.12.2018: EUR 2,7 Mrd.).

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2018 um 1,4% geringfügig auf EUR 14,2 Mrd. Der planmäßige Anstieg resultiert aktivseitig insbesondere aus der erfolgreichen Vergabe neuer Kredite von rund EUR 300 Mio. und zeigt sich in gestiegenen Finanziellen Vermögenswerten – AC von EUR 11,9 Mrd. zum 31.3.2019 (31.12.2018: EUR 11,6 Mrd.). Analog dazu erhöhten sich die Finanziellen Verbindlichkeiten – AC auf der Passivseite der Bilanz per Ende des ersten Quartals 2019 auf EUR 12,2 Mrd. (31.12.2018: EUR 12,1 Mrd.). Noch nicht berücksichtigt ist die erfolgreiche Begebung einer CHF 100 Mio. Senior Unsecured Benchmarkanleihe im Mai 2019, die aufgrund der regen Nachfrage final bei Mid-Swap +44 bps gepreist werden konnte.

Für 2019 stehen weitere Effizienzsteigerungen auf der Agenda, im Besonderen die Intensivierung der konzernweit eingeleiteten Optimierung von Prozessen. Diese Initiativen werden ebenso zur Steigerung der Profitabilität des HYPO NOE Konzerns beitragen wie die Aktivitäten auf der Marktseite, die auf eine nachhaltige Verbreiterung der Ertragsbasis abzielen. Um Marktchancen wahrnehmen zu können, ohne an Leistungskraft einzubüßen ist die Aufrechterhaltung einer starken Kapitalposition erklärtes Ziel der Unternehmensgruppe, die mit dem Land Niederösterreich unverändert auf einen stabilen und verlässlichen 100%-Eigentümer bauen kann.

Die vollständige Quartalsmitteilung zum 31. März 2019 finden Sie unter www.hyponoe.at/ir.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Investor Relations Team

**HYPO NOE Landesbank
für Niederösterreich und Wien AG**

Wipplingerstraße 2-4
1010 Wien | Österreich

mailto: investorrelations@hyponoe.at
www.hyponoe.at

Haftungsausschluss/Disclaimer HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG:
<https://www.hyponoe.at/de/haftungsausschluss>